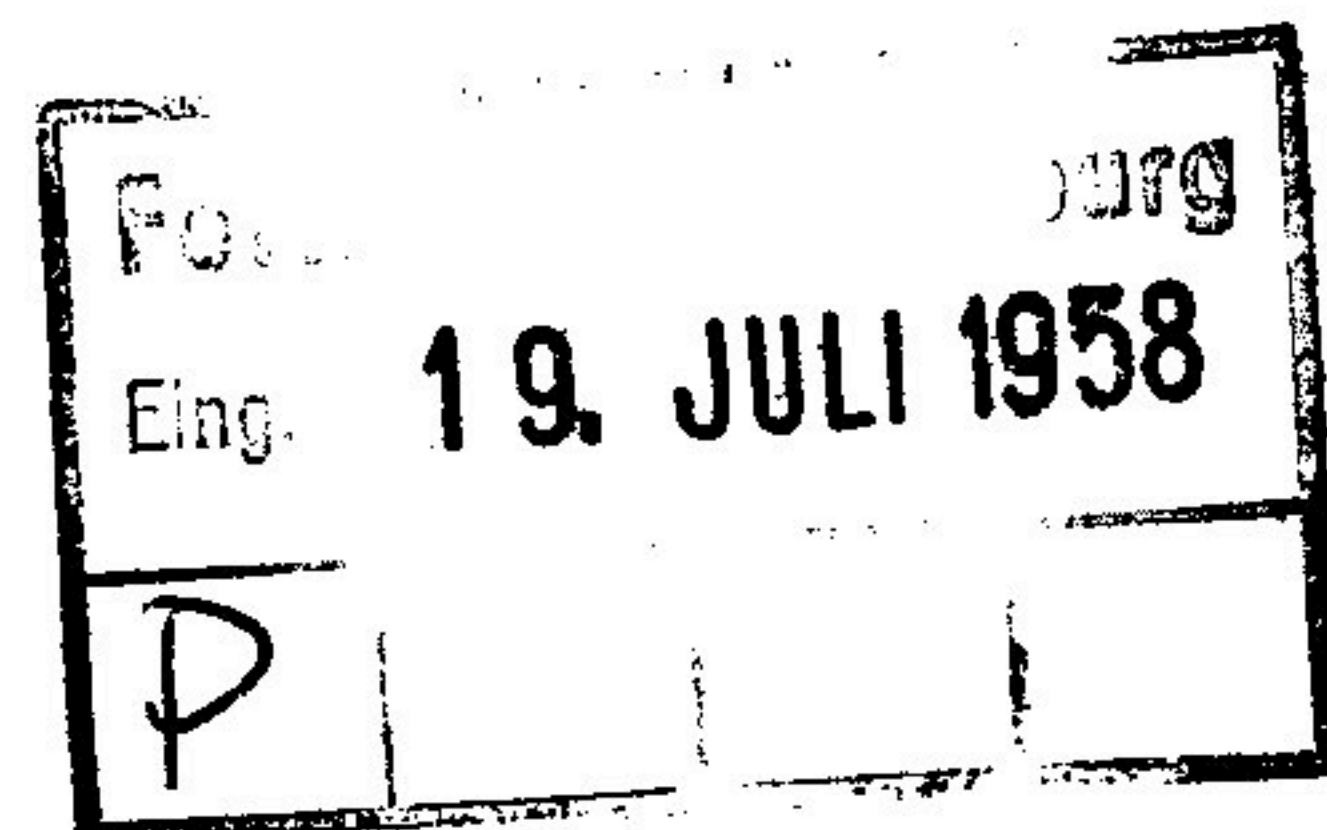


no. 1350

KIEL, am 18. Juli 1958



An
das Deutsche Fernsehen
Hamburg-Lokstedt

- 1) Die Sendungen des Fernseh-Kochs Wilmenrod sind nach meiner Meinung durchweg lustig und anziehend. Was er an neuen Gerichten bietet, ist auch so, daß man sie gerne mal selbst probieren möchte. Darf ich daher bitten, mir die Rezepte über
Reiterfleisch,
Melonensalat und
Kabule
freündlichst zu übersenden ?
- 2) Die Sendung über das Fährschiff "Heuß" und Großenbrode war an sich sehr nett und instruktiv. Aber, warum in aller Welt, muß sie von einem Fremdling (Maegerlein) gesprochen werden ? Dieser Süddeutsche konnte ja nicht einmal den Ortsnamen "Großenbrode" richtig aussprechen und sprach dauernd von "Grossenbrode". Das tat uns Holsteinern ganz einfach in der Magengegend weh. Da Herr Maegerlein außerdem kürzlich mit seiner langweiligen Quiz-Sendung einen schweren Reinfall erlebte, sollte man ihn allen Ernstes nur noch auf sportlichem Gebiet verwenden, denn anderswo ist er fehl am Platze.
- 3) Was man gerne häufiger sehen möchte, sind die netten Übertragungen aus dem Ohnsorg-Theater; sie sollten monatlich einmal zur Standard-Sendung werden. Auch die Kölner Willomitz-Theater-Sendungen sind recht nett, wenn auch manchmal etwas zu dick aufgetragen. Die Sendungen von Kulenkamff und Frankenfeld wollen wir auch nicht so gerne missen, allerdings nur einmal monatlich sehen und hören.
- 4) Wo steckt Herr Becker vom Nordfunk ? Hat er Urlaub, dann ist's gut, er kommt dann ja wieder. In seiner sympathischen Art ist er uns recht erwünscht.

Verzeihen Sie freündlichst meine Anregungen zu 3 und 4. Wahrscheinlich werden Sie sich ja doch nicht darum kümmern und stattdessen immer wieder Shakespeare bringen. Es ist zum Weinen. Man entschließt sich manchmal leicht zum Abschalten und geht stattdessen im Regen spazieren.

Freundliche Grüße und, seien Sie
mir bitte nicht böse.

Heinrich Thunemann

DL
auf
4
Kp

8